VPN mit OpenVPN

1. Aufgabenstellung

Es soll OpenVPN aufgesetzt und konfiguriert werden.

2. Implementation

Wir haben uns dazu entschieden, OpenVPN auf Willinger's VPS, basierend auf Debian Wheezy, zu installieren.

Dieser wird in einem Rechenzentrum in Deutschland gehostet und hat eine öffentliche IP Adresse: 5.45.97.122.

Außerdem haben wir vollständige Root-Rechte, daher wurden die folgenden Schritte auch als root ausgeführt.

Installation

Die Installation ist auf Debian recht einfach:

```
apt-get install openvpn
```

Apt lädt damit alle Abhängigkeiten und OpenVPN selbst herunter und installiert diese.

Nun kann mit der Konfiguration fortgefahren werden.

Konfiguration

Zuallererst legt man ein neues Verzeichnis in /etc an, um die OpenVPN Konfigurations- dateien und Keys zu speichern.

```
mkdir -p /etc/openvpn/easy-rsa/
```

Im nächsten Schritt muss easy-rsa selbst kopiert werden:

```
cp -R /usr/share/doc/openvpn/examples/easy-rsa/2.0/* /etc/openvpn/easy-rsa/
# In das easy-rsa Verzeichnis wechseln
cd /etc/openvpn/easy-rsa/
```

Und die vars Datei bearbeitet werden.

Diese beinhaltet die Variablen, die bei der Key/CA-Erstellung verwendet werden.

```
vi vars
```

```
export KEY_COUNTRY="DE"
export KEY_PROVINCE="Hessen"
export KEY_CITY="Frankfurt am Main"
export KEY_ORG="MyORG"
export KEY_EMAIL="awi95@gmx.at"
export KEY_CN="vpn.f-o-g.eu"
```

```
export KEY_NAME=""
export KEY_OU=""
```

Speichern und im folgenden, die Datei "sourcen" und die CA (Certificate Authority) erzeugen.

```
# Sourcen
. ./vars
./clean-all
# CA erzeugen
./build-ca
```

Dort kann man alle Werte auf Standard lassen, da diese sowieso aus der vars Datei, siehe oben, gelesen werden.

Lediglich der Common Name sollte, falls nötig, angepasst werden (in unserem Fall haben wir auch diesen in der vars gesetzt).

Jetzt kann der Server Key erzeugt werden:

```
./build-key-server vpn.f-o-g.eu
```

Hier auch den Common Name anpassen (wobei dieser von dem Aufrufparameter übernommen werden sollte).

Beide Fragen (Sign/Commit) mit yes beantworten.

Im Anschluss noch den Key für einen Client erzeugen. Diesen Befehl muss man für jeden Client ausführen, dem man VPN Zugriff geben will.

Logischerweise muss man den Parameter/CN anpassen.

```
./build-key client1
```

Hier die Daten des Clients eintragen und CN übernehmen.

Zum Schluss muss noch der Diffie-Helmann (DH) Key erzeugt werden.

```
# Erfordert keine Eingaben
./build-dh
```

Der folgende Schritt ist nicht zwingend, aber wir wollten alle Keys auf einem Ort haben.

```
# Kopiert alle Key Dateien in /etc/openvpn/keys
mkdir /etc/openvpn/keys
cp ./keys/*.crt /etc/openvpn/keys
cp ./keys/*.key /etc/openvpn/keys
cp ./keys/*.pem /etc/opnevpn/keys
```

Der Server selbst braucht auch noch eine Konfigurationsdatei, diese wird server.conf genannt und sieht bei uns wie folgt aus:

```
cd ..
vi server.conf
```

```
# IP Adresse auf der der Server lauschen soll
local 5.45.97.122
port 1194
# Kann auch TCP verwenden
proto udp
# Bridged Netzwerk
dev tap
# Pfade zu den Keys definieren (von build-ca/build-key-server)
ca keys/ca.crt
cert keys/vpn.f-o-g.eu.crt
key keys/vpn.f-o-g.eu.key # This file should be kept secret
dh keys/dh2048.pem
# Server vergibt an Client 10.8.0.0/24 Adressen
server 10.8.0.0 255.255.255.0
# Nicht unbedingt notwendig
# Sorgt dafür, dass Clients immer dieselbe IP erhalten
ifconfig-pool-persist ipp.txt
push "dhcp-option DNS 8.8.8.8"
push "dhcp-option DNS 8.8.4.4"
# Wird benötigt, um den gesamten Internetverkehr von Clients
# über den VPN tunnel zu routen
push "redirect-gateway def1 bypass-dhcp"
# Clients können sich untereinander erreichen
client-to-client
keepalive 10 120
# Art der Verschlüsselung
cipher AES-256-CBC
# Kompression aktivieren
comp-lzo
max-clients 100
# OpenVPN server als Rechte-loser Benutzer ausführen
user nobody
group nogroup
# Erlaubt neustarts mit SIGUSR1 Signalen, wenn (wie oben zu sehen) user nobody
# verwendet wird.
# Es persisiert dazu die Keys über server neustarts hinweg
persist-key
# TUN/TAP Device nicht neustarten wenn SIGUSR1 Signal ausgelöst wird
persist-tun
# Status logging
status openvpn-status.log
log /var/log/openvpn.log
verb 3
```

Weitere Schritte

Damit Clients auch Internetzugriff haben, muss noch IP Forwarding eingeschaltet werden und eine Firewall Regel hinzugefügt werden.

```
# Forwarding sofort aktivieren
echo 1 > /proc/sys/net/ipv4/ip_forward
# Forwarding auch nach Server neustart einschalten
vi /etc/sysctl.conf
# Dort folgende Zeile anpassen:
```

```
net.ipv4.ip_forward=1

# Firewall Regel
iptables -t nat -A POSTROUTING -o eth0 -j MASQUERADE
```

Die Konfiguration des Servers ist damit abgeschlossen.

Konfiguration Client

Auf Client-Seite kann unter Windows die OpenVPN GUI verwendet werden.

Diese speichert ihre Konfigurationsdateien in C:Program FilesOpenVPNconfig (vorausgesetzt, man hat den Installationspfad nicht geändert).

Vom Server müssen die Dateien ca.crt, client1.key, client1.crt kopiert werden und eine <Verbindungsname>.ovpn Datei erzeugt werden.

In unserem Fall, FoG VPN.ovpn, mit folgendem Inhalt:

```
# Gibt an, dass diese Konfiguration für einen Client ist
client
# IP/Hostname vom Server
remote 5.45.97.122 1194
proto udp
# Pfad zu den Zertifikaten
ca ca.crt
cert client1.crt
key client1.key
ns-cert-type server
cipher AES-256-CBC
dev tap
resolv-retry infinite
nobind
# Bedeuten dasselbe wie am Server
persist-key
persist-tun
user nobody
group nogroup
comp-lzo
verb 4
mute 20
# Damit der DNS gesetzt werden kann (und diverse andere Optionen)
pull dhcp-options
status openvpn-status.log
```

VPN mit OpenVPN	Andreas Willinger, Jakob Klepp	2015-03-18
-----------------	--------------------------------	------------

Wichtig: unter Windows MUSS die OpenVPN GUI als Administrator gestartet werden. Ansonsten ist es nicht möglich, das tunneling ordentlich einzurichten.

Starten

Unter Debian kann OpenVPN mittels "service" gestartet werden.

```
service openvpn start
```

Clients brauchen nun nur noch ihre Zertifikate und eine Client Konfiguration. Siehe dazu Abschnitt nach Client Key Generierung oben.

Testen

Client log:

Server log:

VPN mit OpenVPN	Andreas Willinger, Jakob Klepp	2015-03-18
-----------------	--------------------------------	------------